

**Forschungsfabrik  
Mikroelektronik**  
Deutschland

**TECHNOLOGIEN UND SYSTEME  
AUS EINER HAND**



## Erstmalig Forschung und Entwicklung über mehrere Standorte hinweg

Mit dem Aufbau der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland entsteht ein einzigartiges Angebot für die deutsche und europäische Halbleiter- und Elektronikindustrie.

Die Kooperation von insgesamt 13 Forschungsinstituten mit mehr als 2000 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bildet bereits beim Projektstart den weltweit größten Pool für Technologien und Intellectual Property Rights auf dem Gebiet der Smart Systems.

Die bisherigen Standorte der Institute bleiben dabei erhalten, der Ausbau und der Betrieb des Technologiepools werden in einer gemeinsamen Geschäftsstelle, der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland, koordiniert und organisiert.

Das Ziel ist es, den Kunden aus Großindustrie, kleinen und mittleren Unternehmen sowie den Universitäten die gesamte Wertschöpfungskette für die Mikro- und Nanoelektronik unkompliziert aus einer Hand anbieten zu können.

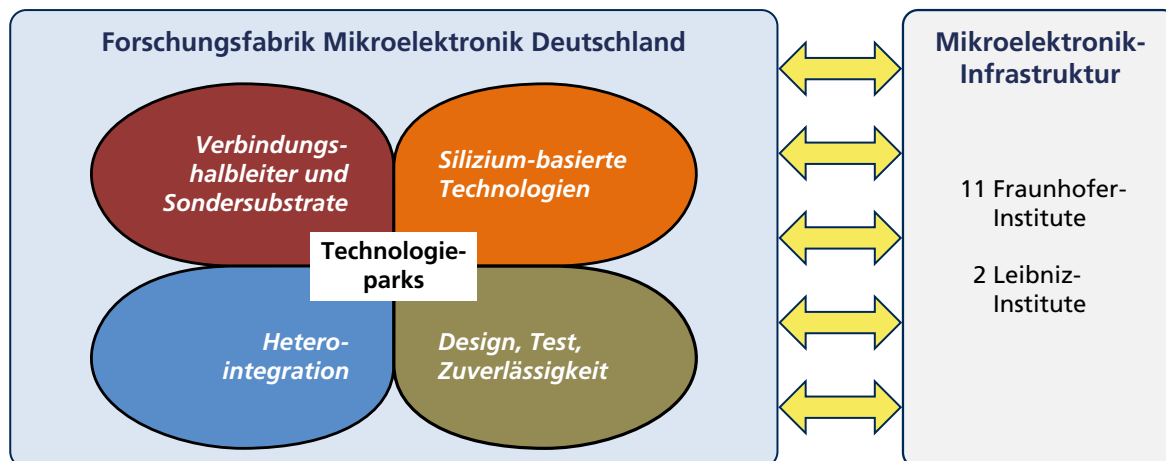
## Gemeinsame Expertise gebündelt in vier Technologieparks

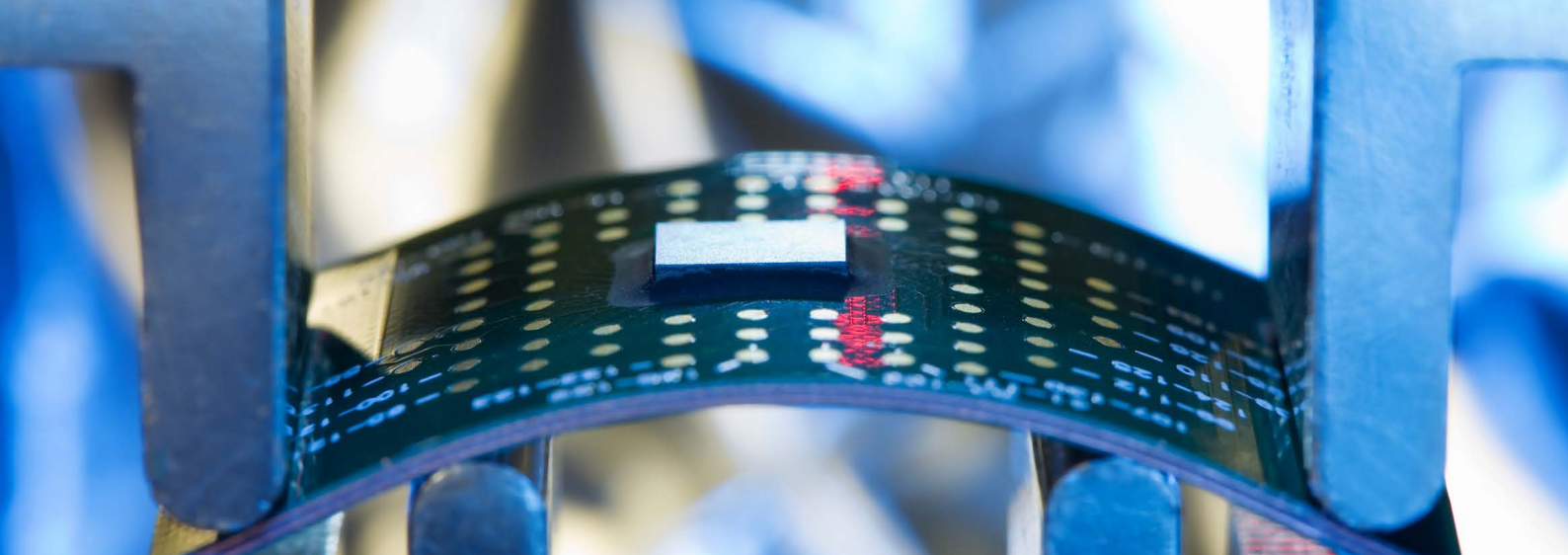
Der Fokus der institutsübergreifenden Arbeit wird auf vier zukunftsrelevanten Technologiebereichen liegen – »Silizium-basierte Technologien«, »Verbindungshalbleiter und Sondersubstrate«, »Heterointegration« und »Design, Test und Zuverlässigkeit«.

Ein Wissensvorsprung in diesen Gebieten ist eine der Grundvoraussetzungen für wichtige Anwendungsbereiche und die nötige Schlagkraft Deutschlands und Europas im internationalen Wettbewerb.

In diesen sogenannten Technologieparks werden thematisch und logistisch zusammengehörende Prozesse und Infrastrukturen über Institutsgrenzen hinweg zusammengefasst, organisiert und weiterentwickelt.

So können die Mitgliedsinstitute gemeinsam alle Technologiebereiche bedienen, die für die Erforschung, Entwicklung und (Pilot-) Fertigung von Mikro- und Nanosystemen essentiell sind – sei es für die Informationsgewinnung und -verarbeitung, die Nachrichtentechnik und Kommunikation oder die Leistungselektronik.





## Investitionen in die Zukunft

Das für die Forschungsfabrik von Fraunhofer und Leibniz gemeinsam entwickelte Konzept sieht vor, die technologischen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Technologiepool zusammenzuführen, Ausstattungslücken abgestimmt zu schließen und die wichtigen Laborlinien für Mikroelektronik-Technologien an die technische Entwicklung anzupassen.

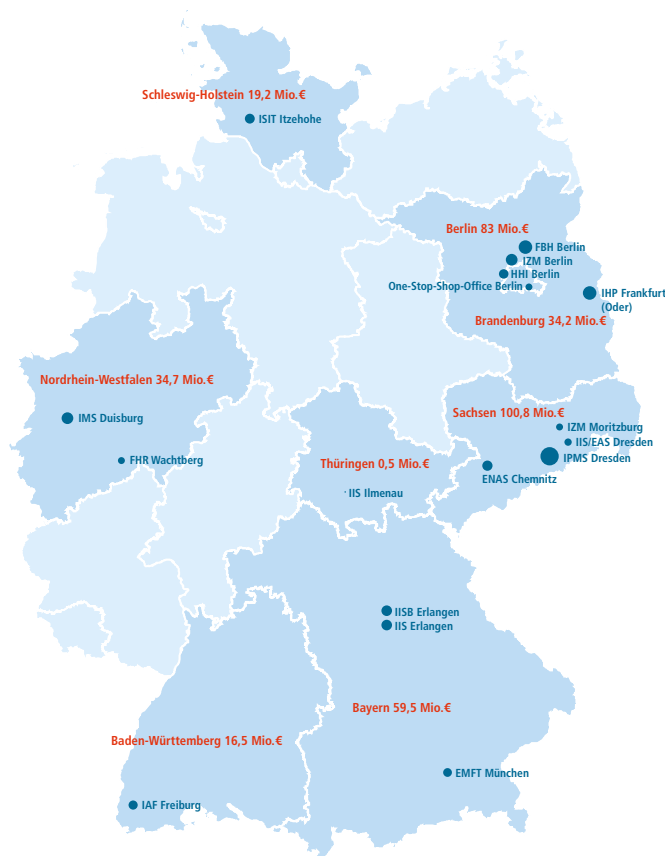
Für die Modernisierung und Ergänzung ihrer Anlagen und Geräte erhalten die 13 beteiligten Forschungseinrichtungen insgesamt rund 350 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**Technologiepark 1:** Neueste auf Silizium basierende Technologien für die Sensorik, Aktorik und Informationsverarbeitung

**Technologiepark 2:** Verbindungshalbleiter mit modernsten Materialien für Energiespar- und Kommunikationstechnik

**Technologiepark 3:** Heterointegration – neuartige Kombinationen von Silizium- und anderen Halbleitern, z. B. für das Internet der Dinge

**Technologiepark 4:** Design, Test und Zuverlässigkeit für Entwurf und Entwurfsmethoden, Qualität sowie Sicherheit



## Kontakt

[info@forschungsfabrik-mikroelektronik.de](mailto:info@forschungsfabrik-mikroelektronik.de)

c/o Fraunhofer-Verbund Mikroelektronik  
SpreePalais am Dom  
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2  
10178 Berlin

Fraunhofer-Verbund Mikroelektronik in Kooperation  
mit den Leibniz-Instituten FBH und IHP



GEFÖRDERT VOM

